

Nürnberger Rollis gewinnen Meyra-Cup-Final-Turnier in Hannover

Es begann am 24. Juni beim Vorausscheidungsturnier in Schwandorf, wo sich die „Sitting Bulls“, Nürnbergs Rollstuhlbasketballmannschaft, gegen den TSV Schwandorf (39:28) und die SHG Dachau (30:12) ungefährdet in der Vorrunde durchsetzten. Im 1/2-Finale trafen die „Bulls“ auf den Oberligisten Magic Regensburg. Über einen 18:0 Halbzeitstand kam es zum deutlichen 32:4 Endstand. Im Finale kam es erneut zum Spiel gegen die Schwandorfer Heimmannschaft, aber wiederum ließen die starken Nürnberger ihrem Gegner keine Chance und konnten sich mit 33:21 den Turniersieg und die Berechtigung zum Final-Turnier in Hannover sichern. Die fand am letzten Wochenende im Sporthalle am Schulzentrum in Hannover-Langenhagen statt. Die in zwei Gruppen aufgeteilten



Defence Reboundarbeit der Bulls in rot

Mannschaften oft ab, um nicht schon zu Turnierbeginn in eine vermeidbare Niederlage zu laufen. So war es keine Überraschung, dass das Spiel hin und her wogte und keine Mannschaft viel riskierte. Mitte der 2. Halbzeit wurden die Nürnberger Sitting Bulls sicherer und konnten sich Punkt für Punkt absetzen und letztlich sicher mit 44:35 gewinnen, wobei „Kai“ Friedlein mit 27 Punkten Hauptbestandteil für diesen Sieg war. Nach der Mittagspause kam dann der als stärker bekannte RGB Dortmund, da sie über gute Centerspieler verfügen. Auch hier brauchten die Teams bis zur Halbzeit, ehe das Dreigestirn Kai Friedlein, Markus Simon und Andy Köhler die Verhältnisse in einen doch klaren 51:38-Sieg sicher stellten. Ohne Pause ging es gegen SG Oldenburg/Sünteltal. Nachdem die Vorergebnisse bekannt waren, konnten die Nürnberger das Spiel sogar mit 3 Punkten verlieren, um in das Finale einzuziehen. Dies bremste die Bulls zu Beginn und SG Oldenburg/Sünteltal konnte sich leicht absetzen und mit einer 5 Punkte-Führung in die Halbzeit gehen. Jetzt war mit Andy Köhler ein anderer „Baustein“ im Dreigestirn stärker und konnte mit 23 Punkten maßgeblich am 40:39 Erfolg

teilhaben, wobei der Sieg bis zur Schlussekunde auf „des Korbes Kante“ gelegen hat und aus dem Ring rollte. Das Finale fand gegen den Österreichischen Bundesligisten Dolphins Wien statt. Das Spiel begann nervös und bis zum 12:12 in der 11. Spielminute konnte sich keines der Teams absetzen. In den verbleibenden 4 Minuten konnten die Sitting Bulls allerdings mit einem Zwischenspur zum 14:20 Halbzeitstand entwischen.. In der 6 Minute der 2. Halbzeit wuchs der Vorsprung erstmals auf 10 Punkte (29:19). Immer sicherer spielte sich Nürnberg, wiederum über Kai Friedlein (25 Pkt.), bis zur 9 Minute einen 14 Punkte Vorsprung heraus, also war es nicht der große Verlust als Axel Bauer mit 4 Fouls aus dem Spiel gehen musste, denn mit Volker Bleicher fügte sich sofort ein anderer guter



A. Köhler behauptet sich unter M. Simons Hilfe, gegen den starken ungarischen Wiener Center



Pokalübergabe mit V. Bleicher

out den 1. Platz und bescherte seinen Mitspielern noch einen weiteren Preis. Die Punktverteilung **Bleicher** Stralsund -/Dortmund **0/** Oldenburg -/ Wien **2, Bauer 0/2/0/2, Effenberger 2/2/2/4, Stegbauer -/0/-/-, Köhler 6/18/23/7, Friedlein 27/13/5/25, Simon 11/15/10/6.**



Vo. Li. M. Simon, A. Bauer, A. Friedlein, W. Effenberger, A. Köhler, R. Stegbauer, V. Bleicher